

LIBRETTOS

GOTT STEIGT HERAB, BR-CPEB F I

1. Chor

Gott steigt herab, der Seraph nach.
Die Nacht wird Morgenrot.
Singt, Engel, jauchzt, Menschen!
Du, Hölle, erzittere vor Gott!

2. Arie

Da ist mein Gott.
Als Mensch fängt Gott zu fühlen an,
und was er fühlt ist meine Not.
Nun geh ich sie getrost,
die Bahn zum Grab und Tod.

3. Accompagnement

Herr! ich bin Erde
und bin geboren, dass ich sterbe.
Du weißt es, Herr,
und wirst, damit ich himmlisch werde,
selbst meines Bluts
und meines Elends Erbe!

Was soll ich tun, Allmächtiger?
Ich lebe dir, du Schöpfer meines Heils, dafür,
und sterbend will ich dein,
du mir geborner Jesu, sein.

4. Choral

Gelobet seist du, Jesu Christ,
dass du Mensch geboren bist
von einer Jungfrau, das ist wahr,
des freuet sich der Engel Schar.
Kyrieleis.

5. Chor

Ach, dass wir viel zu arm
für deine Liebe sind!
Du lebst, du weinst für uns,
des Todes schwache Kinder,
anbetungswürdiges Kind.
Doch lallt hier unser Dank,
dort jauchzet dir dereinst ein Himmel
voll erlöster Sünder.

6. Accompagnement

Seid Christen ganz Gefühl, in Jesu Angesicht
strahlt euch der Ewigkeiten Licht.
Es werde alles in uns rege.

Blut, walle auf, verdopple deine Schläge,
ihr Triebe, strömt,
brecht ungehemmt hervor.

Der Engel muntres Chor,
die Gott als Mensch so rührungsvoll begrüßten,
beschämet sonst die Schläfrigkeit der Christen.

7. Chor [= 1. Chor]¹

8. Choral

Das hat er alles uns getan,
sein groß Lieb zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit
und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis.

1. The repetition of movement 1 as movement 7 is indicated by cues in the musical sources; see introduction and commentary.

KOMMT, CHRISTEN, FEIERT DIESES
FEST, ARR. GRAUN WV BV:IX:17

1a. Accompagnement

Kommt, Christen, feiert dieses Fest,
das uns der Herr erleben lässt.
Erhebet Mund und Saiten,
lasst Stimm und Hände fröhlich streiten.
Der Herr erscheint
und wird, ein Mensch, geboren,
wir sind zum Himmel auserkoren.
Auf, auf, erweist euren Dank,
auf, auf, zum frohen Lobgesang!

1b. Chor

Wir loben mit Danken und fröhlichen Singen
dich, Heiland der Erden, dich, heiligster Gott.
Nimm diese schlechten Gaben,
wir opfern, was wir haben.
Kömmt einsten unser Geist zu dir,
soll, Herr, dein Lob erst für und für
mit großer Pracht im höhern Ton erklingen.

2. Accompagnement

Ließ sich ehemals ein Chor der Engel hören
und wollte dort die Hirten lehren,
was vor ein Wunder sei geschahn;
wie sollte denn mein Mund sich nicht
itzund zu deinem Lob erheben?
Ach ja! mir armen Menschen nur zuliebe,
dem sonst die Schuld der Sünden bliebe,
Herr, kamest du in dieses Jammerleben,
und du, du ließest dich im Fleische sehn.
O Tag, dem keine Zeiten gleichen,
o Tag, dem alle Freudenfeste weichen!

3. Arie

Frohlocke nun, beglückte Herde:
dein Hirt erscheint, empfange ihn.
Fall ihm entzückt und froh zu Füßen,
er wird dir alle Pein versüßen,
nun müssen alle Schmerzen² fliehn.

2. "Feinde" instead of "Schmerzen" in mm. 170, 173, and 175; see commentary.

4. Accompagnement

Ich stelle dich mir vor,
wie du zu jener frohen Zeit
arm, elend und veracht't in einer Krippen lagst,
nur mir zugut verließst du jenes Engelchor
und kamest aus der Ewigkeit
und wolltest Straf und Tod der Sünden
vor mich, liebeiches Jesulein,
vor mich empfinden.
Dies muss ja wohl das Herz
unendlich sehr erfreun.

5. Arie

Ich steh an deiner Krippen
und küsse deine Lippen,
holdsel'ger Jesu, tausendmal.
Du bist zu schön, dein Angesichte
macht Sünde, Furcht und Scham³ zunichte,
zeigt mir⁴ den Weg zum Himmelssaal.

6. Accompagnement

Bezeig, o selige Gemeinde,
die Lust, die dich besiegt,
die dich in Ewigkeit vergnügt,
lass deine Freude kundbar sein,
stimm itzt mit uns in diese Worte ein!

7. Choral

Die Zeit ist nun ganz freudenreich,
zu loben Gottes Namen,
dass Christus von dem Himmelreich,
auf Erden ist gekommen;
es ist ein große Gütigkeit,
die Gott vom Himmel bei uns tät;
ein Knecht ist er geworden,
ohn alle Sünd ist er uns gleich,
damit wir würden ewig reich,
trug unsrer Sünden Bürde.

3. "Gram" instead of "Scham" in m. 183; see commentary.

4. "uns" instead of "mir" in mm. 185 and 189; see commentary.

HERR, LEITE MICH, BR-CPEB F 4

1. Chor

Herr, leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich dein.

2. Accompagnement

Ja! leite mich nach dieser Bahn,
damit kein Leichtsinn, Zweifelmuth und Wahn
das Herz zu fremden Göttern lenken!
Dies, Herr, nur dies verleihe mir,
dass ich, was du mir gibst, einst dir,
recht wohl genutzt, kann wiederschenken.

3. Arie

Gib, Herr, dass deine Lehre
in mir den Trieb vermehre,
dir ewig treu zu sein.
Dass in den Kreuzestagen
ich ganz getrost kann sagen:
Ich harre täglich dein.

4. Recitativ

So siegt ein Christ hier schon,
wenn er des Glaubens Kraft empfindet.
Wie herrlich ist der Lohn,
der sich auf die Verheißung gründet,
die Gott ihm zugesagt.
Er trotzt der Welt,
die ihn vergebens plagt,
er lacht der Not,
er sieht dem Unglück, das ihm droht,
gelassen zu
und sehnet sich nach Salems Ruh.

5. Choral

Herzlich tut mich verlangen,
nach einem selgen End,
weil ich hie bin umfangen
mit Trübsal und Elend.
Ich hab Lust abzuschneiden
von dieser argen Welt,
seh'n mich nach ew'gen Freuden,
o Jesu, komm nur bald!

6. Duett

- I. Traue du auf sein Versprechen,
eher wird die Welt zerbrechen,
eh des Herren Wort vergeht.
- II. Gut, ich will ihm treu verbleiben,
diesen Trost kann nichts vertreiben,
der so fest gegründet steht.
- I. Bleibet nur nach seinem Willen,
dein Vertraun auf ihm gericht',
so wird er gewiss erfüllen,
was er dir so fest verspricht.
- II. Nun es sei nach seinem Willen,
mein Vertraun auf ihm gericht',
wird er's doch gewiss erfüllen,
was er mir so fest verspricht.

7. Chor [= 1. Chor]⁵

5. The repetition of movement 1 as movement 7 is indicated by cues in the musical sources; see introduction and commentary.